

„Fachliche Voraussetzungen für europäisches Peer-Learning in der Kinder- und Jugendhilfe“

Expertengespräch der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ in Kooperation mit JUGEND für Europa

Termin:	12. Juni 2013, von 10:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Kooperationspartner:	Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ , JUGEND für Europa
Ort:	Berlin, JugendKulturZentrum PUMPE (Berlin-Mitte)
Teilnehmende:	30 Expertinnen und Experten zum Thema Peer-Learning aus den Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe

Kontext:

Das Voneinander-Lernen oder auch Peer-Learning ist derzeit in Europa ein vielzitiertes politisches Instrument zur Qualifizierung und Weiterentwicklung nationaler Politikansätze und -strategien. Im Jugendbereich hat es nicht zuletzt durch die EU-Jugendstrategie (Erneuerter Rahmen für die jugendpolitische Zusammenarbeit in Europa vom 27.01.2009) eine Aufwertung erfahren. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend führt derzeit eine Reihe von sogenannten multilateralen Kooperationsprojekten durch, die jugendpolitisch aktuelle und relevante Themen mittels eines europäischen Peer-Learning-Prozesses weiterentwickeln sollen. Doch was genau ist unter dem Begriff Peer-Learning sowohl im europäischen Kontext als auch bezogen auf das Feld der Kinder- und Jugendhilfe zu verstehen? Welche konkreten Potenziale und Grenzen des Voneinander-Lernens können in der jugendpolitischen Zusammenarbeit sowie im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe auf den unterschiedlichen Ebenen identifiziert werden? Welche fachlichen Voraussetzungen sind für erfolgreiches Peer-Learning erforderlich? Die Ergebnisse dieser Fragen werden in die fachpolitische und fachliche Debatte innerhalb der Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe einfließen.

Ziele

Das Expertengespräch will:

- eine Auseinandersetzung und einen Austausch über den Begriff des Peer-Learnings, dessen Potentiale und Grenzen ermöglichen,
- zu einem gemeinsamen Verständnis von Peer-Learning beitragen,
- verschiedene Formate von Peer-Learning sowie Praxisbeispiele vorstellen
- Gelingensbedingungen für erfolgreiches Peer-Learning zur Qualifizierung im Feld der Kinder- und Jugendhilfe entwickeln,
- Voraussetzungen des Peer-Learnings als Instrument zur Weiterentwicklung der jugendpolitischen Zusammenarbeit in Europa herausarbeiten
- Voraussetzungen für den Transfer von Wissen und Ergebnissen in nationale Politikfelder, die Praxis der Träger, die Fachöffentlichkeit etc. klären und gemeinsame Strategien erarbeiten

Programm

12. Juni 2013

- 10:30 Uhr** **Begrüßung und Einführung**
Dr. Dirk Härdrich, Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie
- 10:40 Uhr **Formen des fachpolitischen Lernens auf europäischer Ebene – Ein Überblick**
Ulrike Wisser, JUGEND für Europa - Servicestelle für die Umsetzung der EU-Jugendstrategie in Deutschland
- 11:15 Uhr **Peer-Learning auf kommunaler Ebene - Strategien, Ansätze und Erfolgsfaktoren**
Paul Fülbier, Jugendamt Stadt Viersen
- 11:50 Uhr **Gelingsbedingungen für Fachkräfteaustausch**
Prof. Dr. Andreas Thimmel, Fachhochschule Köln
- 12:30 Uhr** **Mittagspause**
- 13:15 Uhr **Fachliche Voraussetzungen und Leitfragen des Voneinander-Lernens in der Kinder- und Jugendhilfe**
- Workshop 1 „Gelingsbedingungen für Peer-Learning zur Qualifizierung im Feld der Kinder- und Jugendhilfe“**
Input und Moderation: Hans Steimle, BAGEJSA und Y.E.S.-Forum
Berichterstattung: Renate Wisbar, Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe, ISP/CIP
- Workshop 2 „Voraussetzungen für Peer-Learning zur Weiterentwicklung der jugendpolitischen Zusammenarbeit“**
Input und Moderation: Claudius Siebel, JUGEND für Europa - Transferstelle für die jugendpolitische Zusammenarbeit in Europa und
Berichterstattung: Dr. Herbert Wiedermann, Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration
- Workshop 3 „Voraussetzungen und Strategien für den Transfer“**
Input und Moderation: Jochen Butt-Pośnik, JUGEND für Europa - Transferstelle für die jugendpolitische Zusammenarbeit in Europa
Berichterstattung: Anna Warnking, Caritasverband für die Diözese Trier e.V.
- 15:00 Uhr** **Offene Kaffeepause**
- 15:30 Uhr **Plenum: Ergebnispräsentation aus den Workshops und Diskussion**
- 16:30 Uhr** **Ende der Veranstaltung**

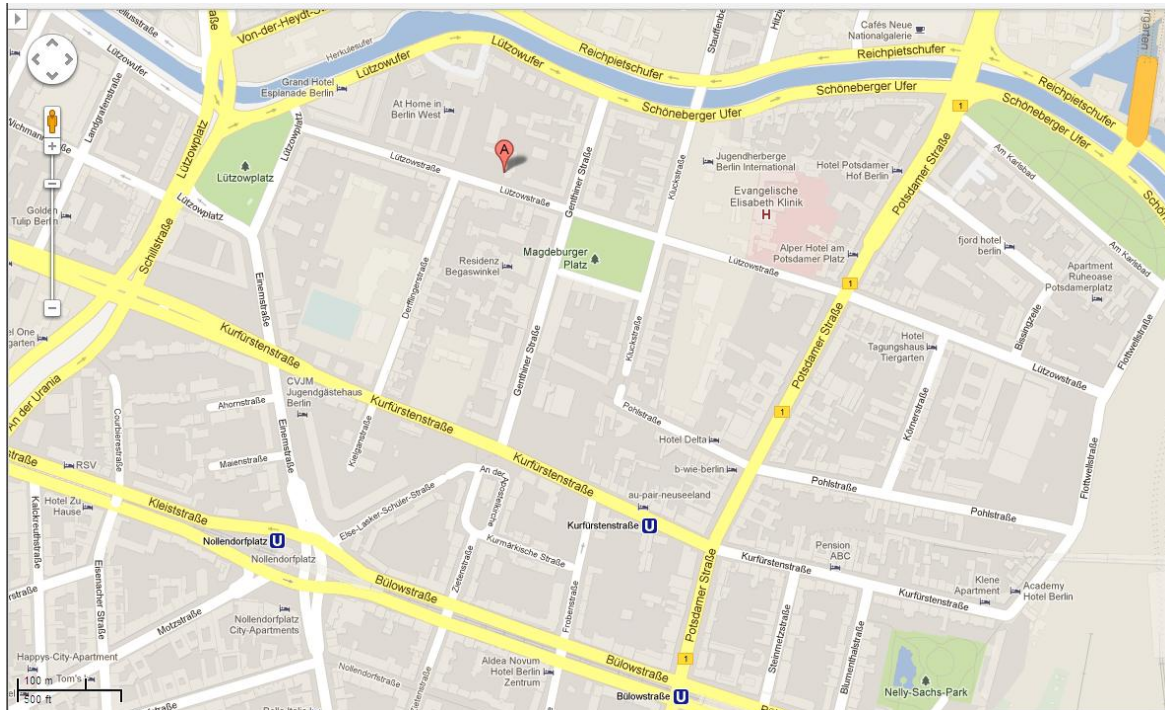
Gesamtmoderation:

Dr. Dirk Härdrich, Vorsitzender des AGJ-Fachausschusses II „Kinder- und Jugend(hilfe)politik in Europa“, Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

Veranstaltungsort mit Lageplan

Jugendkulturzentrum Pumpe (Punkt A)
Lützowstraße 42, 10785 Berlin

Tel.: 030 26484830
www.jugendkulturzentrumpumpe.de



Anmeldung und Kosten

Bitte melden Sie sich bis zum **17. Mai 2013** über den beigefügten Rückmeldebogen an. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Reisekosten werden von JUGEND für Europa übernommen.

Ansprechpersonen

Für inhaltliche Rückfragen:

Katja Sieg
E-Mail: katja.sieg@agj.de
Tel.: 0049 (0) 30 400 40-213

Für organisatorische Rückfragen:

Elke Güth
E-Mail: elke.gueth@agj.de
Tel.: 0049 (0) 30 400 40-214

Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ
Mühlendamm 3, 10178 Berlin

Für abrechnungstechnische Fragen:

Caroline Homm
E-Mail: homm@jfemail.de
Tel.: 0049 (0) 228 9506-280

JUGEND für Europa
Godesberger Allee 142-148, 53175 Bonn